

Expeditionstruck am FAG

Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, 3D-Druck oder Virtual Reality - Die Digitalisierung verändert nicht nur unser Leben, sondern auch die Arbeitswelt. Daraus ergeben sich Fragen wie: Welche digitalen Technologien gibt es eigentlich und wie funktionieren sie? Welche Berufe entstehen neu, welche verändern sich? Unter dem Motto „Digitale Technologien | Anwendungen | Berufe“ informiert die Bildungsinitiative expedition d junge Menschen darüber, wie sie die digitale Transformation im Beruf mitgestalten können. Als Baustein des Bildungsprogramms COACHING4FUTURE tourt der expedition d-Truck während des gesamten Schuljahres durch Baden-Württemberg. Mit COACHING4FUTURE setzen sich die Baden-Württemberg Stiftung, der Arbeitgeberverband SÜDWESTMETALL und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit gemeinsam für den Fachkräftenachwuchs im MINT-Bereich ein.

In Vaihingen lud der doppelstöckige Truck am Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Juli 2026, auf dem Schulhof des Friedrich-Abel-Gymnasiums angemeldete Schulklassen ein. Das Ziel: Schülerinnen und Schüler nicht nur über digitale Schlüsseltechnologien zu informieren, sondern sie dafür zu begeistern, die Digitalisierung als Chance für ihre berufliche Laufbahn zu begreifen. COACHING4FUTURE unterstützt das FAG bereits seit dem Jahr 2014 regelmäßig mit unterschiedlichen Angeboten bei der Berufsorientierung.

Der Rundgang im expedition d-Truck führte die Jugendlichen von der Idee bis zur Präsentation. Zuerst erkunden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Coaches Mathematiker Lukas Klarner und Physiker Michael Nagel im „Raum der Technologien“ digitale Werkzeuge, die sie für einen Arbeitsauftrag wie die Entwicklung eines vernetzten

Fitnessstudios benötigten. An einer großen Multimedia-Wand und mit Tablets riefen sie Informationen ab und lösten mithilfe der vorgestellten Technologien Aufgaben aus der digitalen Welt. An den Hands-on-Exponaten wird es praktisch: Die Teilnehmenden lernten einen kollaborativen Roboter (Cobot) an, traten im Team gegen eine KI an, die darauf spezialisiert war, Bausteine zu erkennen oder steuerten Sensoren und parkten dadurch ein virtuelles Auto ein. Im „Raum der Ideen“ im Obergeschoss führten die Teams ihre Erkenntnisse zusammen und stellen ihre fertigen Konzepte in einem Digi-Poster vor.

Die Schülerinnen und Schüler des FAG waren begeistert bei der Sache und von den vielfältigen Möglichkeiten des Trucks sehr beeindruckt. Aber auch die begleitenden Lehrkräfte gerieten ins Schwärmen und lobten das praxisnahe Konzept des Trucks. Es steht so wohl außer Frage, dass der Truck im nächsten Jahr wieder vorm Friedrich-Abel-Gymnasium stehen wird.







